
INFOS FÜR FREUNDE UND MITGLIEDER 1.3.2010

In Barcelona:

Stammtisch am Montag dem 8. März. Von 20:00h bis 23:00h.

Ort: Café Bugui Avda. Diagonal, 633 (cerca del Hotel Princesa Sofia); 08028 Barcelona. Der Stammtisch im April ist am Montag dem 12.

In Madrid:

Stammtisch am Dienstag dem 9. März. Von 20:00h bis 23:00h.

Ort: Cervecería Fass, Concha Espina Ecke Rodríguez Marín, nahe Deutsche Schule. Der Stammtisch im April ist am Dienstag dem 13.

EDU España Deutschland University Studies

Das Institute of Management and Technologie bietet in Barcelona unter dem Namen EDU in Zusammenarbeit mit der Fachhochschule Südwestfalen ein europaweit anerkanntes Wirtschaftsstudium zum Bachelor of Arts an. Das dreijährige Studium findet in Barcelona statt; die Vorlesungen, Studieninhalte und Prüfungen sind auf Deutsch, Spanisch und Englisch. Das Studium kann ausbildungsbegleitend, berufsbegleitend oder als Präsenzstudium absolviert werden. Studienabschluss, -inhalte und -prüfungen sind bei allen Modalitäten gleich. Sie unterscheiden sich lediglich in der Organisation des Studienablaufs. Weitere Infos und Kontakt findet Ihr unter: <http://www.edu-barcelona.com>

Deutsche Firmen stellen mehr Autos im Ausland her.

Die deutsche Auslandproduktion wird 2010 voraussichtlich auf 4,9 Millionen steigen, während die Montage in Deutschland der deutschen Autobauer auf 4.87 Millionen Autos sinken wird. Dies hat der Autoexperte Willi Diez am 17.2.10 verlauten lassen. Wichtigstes Produktionsland für deutsche Hersteller sei dabei China mit 1.5 Millionen Pkw. Insgesamt erwartet der Leiter des Institutes für Automobilwirtschaft in Geislingen in 2010 einen Anstieg der weltweiten Pkw - Verkäufe auf 52 Millionen, bei einer Kapazität von 90 Millionen. Von den gegenwärtig 715 000 Arbeitsplätzen in Deutschland werden leider rund 15 000 bis Ende 2010 wegfallen.

Umweltfreundliche Energieerzeugung

Theoretisch könnten in Deutschland Windanlagen derzeit 16 % - von der Leistung her - des Energiebedarf in Deutschland abdecken, während Atomkraftwerke nur 14 % erreichen. In der Realität tragen aber Windanlagen wegen schwankendem Windaufkommen nur 7 % bei, während Kernkraftwerke 23 % des verbrauchten Stroms 2008 erzeugten. Weltweit sind 437 Atomkraftwerke in Betrieb und 52 im Bau. In USA wurden Mitte 2008, 52 % der Energie durch Kohle, 21 % durch Atomstrom, 17 % durch Erdgas, 9 % durch erneuerbare Energien und 1 % durch Erdöl gedeckt. Trotz der geplanten Solaranlagen und Windparks sollen bis 2030 bis zu 100 neue Atomkraftwerke in USA helfen eine wesentliche Reduzierung des Treibhausgases zu erreichen.

Die Tasse, die sich wie von Zauberhand selber spült

Schon in naher Zukunft könnte ein solches Wunder Wirklichkeit werden. Ein saarländisches Nanotechnik-Unternehmen hat jetzt einen Stoff entwickelt, der praktisch alles abperlen lässt – selbst Bakterien und Pilze haben keine Chance mehr. Die Forschungsabteilung des Unternehmens Nanopool hat eine Methode entwickelt, aus Quarzsand in feinsten Auflösung Siliziumdioxid-Teilchen herauszuziehen und sie dann mit Wasser oder Alkohol zu vermischen. Dieser Mineral-Lösungsmittel-Mix ist nichts anderes als Flüssiggas – Siliziumdioxid ist die Kernsubstanz von Glas. Zusätzliche Nanopartikel, Harzextrakte oder andere Substanzen sind nicht nötig. Das neue Glas haftet optimal auf beinahe allen Formen und Materialien, vom Backblech oder Weinglas bis zum Holzbalken, dem Wintermantel oder dem Rosenstock im Garten. Das Verarbeitungsverfahren klingt simpel: Auftrag der Mischung. Das Lösungsmittel verdunstet. Es bleibt eine schützende Glasschicht zurück, die stabil mit ihrer Unterlage verbunden ist. Die Siliziummischung lässt sich mit einfachen Pinseln oder Lappen auftragen. Pumpspray geht auch. Nach dem Austrocknen hat das Glas eine Dicke von etwa 100 Nanometern – etwa 500 Mal so dünn wie ein menschliches Haar. Nach dem Austrocknen des Flüssiggases sorgen elektrostatische Kräfte dafür, dass die Siliziummoleküle stabile Strukturen ausbilden und sich nicht ohne weiteres von der behandelten Oberfläche entfernen lassen.

Herzlichen Glückwunsch

Herzlichen Glückwunsch zu ihrem **runden** Geburtstag wünschen wir ganz besonders unseren Mitgliedern:

```
*****
*Herrn Ing. Manfred Wehr                70 Jahre                *
*Herrn Dipl.-Ing. (FH) Matthias Thyroff  40 Jahre                *
*Herrn Dipl.-Ing. ChristianPerea De Dios 30 Jahre                *
*Herrn Dipl.-Ing. Luis Bassas-Arenillas   60 Jahre                *
*Herrn Ing. (grad.) Peter Marienfeld     70 Jahre                *
*Herrn Dipl.-Ing. Felix Ambrosio         50 Jahre                *
*Herrn Dipl.-Ing. (FH) Javier Lahoz      30 Jahre                *
*Herrn Ing. Joaquim Lleal                50 Jahre                *
*****
```

Ausserdem gratulieren wir:

Friedrich Neumann
Rolf Benedikt Brenken
Jürgen Schlag
Daniel Jimenez
Ingo Happe
Julian Jentjens
Carles Fite Bacardit
Ignacio Luis Silva Acosta
Klaus Grützmacher
Karl Dietzel
Carlos Knapp Boetticher
Ignaz Melches
Hermann Martin
Matias Kurtscheidt
Philipp Dyckerhoff

Satz des Monats

Eine Ehe ist wie ein Restaurantbesuch – man denkt immer man hat das Beste gewählt, bis man sieht, was der Nachbar bekommt. *Bernd Stelter*

Für Anregungen und Kommentare die dieses Boletín betreffen, haben wir jederzeit ein offenes Ohr. Wenn Ihr einen Artikel in unserem Rundbrief veröffentlichen möchtet (keine Werbung), wendet Euch bitte an Marc Hegger: hegger.marc@vdi.de